

Frage: Kann mein Tier gegen ein Spielzeug allergisch sein?

Ja, das kann schon vorkommen, obwohl es selten ist. Wir haben schon Allergien gegen mit Kapok ausgestopfte Stofftiere oder mit Rindfleischgeschmack imprägnierte Spielzeuge diagnostiziert. In der Vergangenheit kamen Kontaktallergien der Lippen und des Maules nach dem Herumkauen auf manchen Spielzeugen vor. Heutzutage sind sie speziell konstruiert, um solche Probleme zu vermeiden. Wenn Ihr Tier gegen Rindfleisch allergisch ist, dann führt das Essen von oder Herumkauen auf mit Rindfleisch imprägnierten oder aus Rindsleder hergestellten Kausnacks zu Symptomen. In solch einem Fall führt die Entfernung des Kausnacks zu einer schnellen Besserung, WENN keine anderen Rindfleischquellen gefüttert werden (die meisten kommerziellen Hundefutter enthalten eine Anzahl verschiedener Fleischsorten!).

Frage: Wie verwenden wir Spielzeuge am besten?

Tiere und Menschen sind sich in ihrem Bedürfnis nach gelegentlicher Abwechslung sehr ähnlich. Wenn man das selbe Spielzeug die ganze Zeit herumliegen lässt, dann wird Ihr Tier diesem schnell müde werden. Es empfiehlt sich also, das Spielzeug wegzuräumen und nur dann herauszugeben, wenn entweder die Behandlungszeit gekommen ist oder als Ablenkung, wenn das Tier sich besonders stark juckt. Bei einer Eliminationsdiät vermag ein kurzes Spiel vor der Mahlzeit den Appetit stimulieren, selbst wenn das Futter nicht unbedingt das Lieblingsfutter ist.

Frage: Können Kausnacks oder Spielzeuge meinem allergischen Tier helfen?

In indirekter Weise kann das durchaus der Fall sein.

1. Wir können Spielzeug oder Kauknochen dazu verwenden, die mit dem Juckreiz verbundenen Frustrationen zu erleichtern. Wenn wir eine Ablenkungsquelle zur Verfügung stellen, dann können wir unter Umständen das mit dem Juckreiz verbundene Kratzen oder Beißen vermindern.
2. Wenn Ihr Tier mit einer Eliminationsdiät gefüttert wird, um eine Futterallergie auszuschließen, dann können wir Spielzeuge oder Kausnacks dazu verwenden, diese Diät etwas abwechslungsreicher zu gestalten und Kauen zur Erhaltung der Zahngesundheit zu ermöglichen. Haustiere können, wie wir Menschen auch, durch das eintönige Futter gelangweilt werden und spezielle Spielzeuge oder Kausnacks können das verhindern.
3. Haustiere, die auf Grund ihrer Hauterkrankung täglich oder wöchentlich Medikamente erhalten, sehen der Behandlung mit weniger Abneigung oder manchmal sogar freudig entgegen, wenn wir die Behandlung mittels eines Spiels oder Leckerlis als positive Erfahrung aufbauen.

Frage: Welche Spielzeuge verwendet man in einer Eliminationsdiät?

Geeignete Spielzeuge sind aus Baumwolle oder synthetischem Knochen. Bälle oder Gummispielzeuge sind ebenfalls geeignet.

Geeignetes Spielzeug:

Hunde:

Plüschspielzeuge

Sie kommen in vielen Variationen und haben oft einen Quietscher inkorporiert. Sie müssen regelmäßig mit heißem Wasser gewaschen werden, um Hausstaubmilbenallergene zu entfernen!

Kongball®

Naturkautschukprodukt, der rote Farbstoff ist stabil, in den Gummi eingebettet und nicht toxisch oder allergen.

Spieltaue

Taue mit Knoten zum Spielen und Zerren reinigen außerdem die Zähne und Zahnzwischenräume mit natürlichen Baumwollfasern. Hunde lieben nicht nur die Taue sondern auch die Interaktion mit dem Besitzer bei solchen Zerrspielen. Das letzte Tauziehen sollte immer der Besitzer gewinnen, um Dominanzproblemen vorzubeugen.

Katzen:

Bälle - (manche der Bälle haben innen eine kleine Schelle)

Plastikmäuse (Mäuse mit Fell nur dann, wenn die Herkunft des Fells bekannt ist und nicht mit der Eliminationsdiät kollidiert)

Frage: Was können wir während einer Eliminationsdiät als Leckerli benutzen?

Eine effektive Eliminationsdiät muss alle normalerweise gefütterten Eiweißarten vermeiden. Da die meisten Futter Rind, Huhn, Schaf und Fisch enthalten, versuchen wir, Leckerli oder Spielzeuge die diese Inhaltsstoffe (oder Konservierungs- und Farbstoffe) enthalten, möglichst zu vermeiden. Kaninchen, Hase, Wildgeflügel, Kürbis und Bohnen werden seltener gefüttert und eignen sich daher oft als Bestandteil einer Eliminationsdiät. Wenn im bisher gefütterten kommerziellen Futter kein Schweinefleisch enthalten war, können Schweineohren als Kaugeräte gefüttert werden. Selbstgemachtes Dörrfleisch (aus dem für die Eliminationsdiät gewählten Fleisch) eignet sich ausgezeichnet als Kausnack, wird in der Regel gerne angenommen und trägt (wie Schweineohren) maßgeblich zur Zahngesundheit bei. Hausgemachte Pommes frites (oder, wenn Kartoffeln in der bisherigen Futter enthalten waren, gebratene Kürbistückchen) können ebenfalls gegeben werden, wenn das Bratöl keine tierischen Fette enthält. Des Weiteren eignen sich Trockenreiskuchen. Achten Sie darauf, dass weder Farb- noch Konservierungsstoffe beigefügt sind.

Rezept für Dörrfleisch:

Folgend ist ein Rezept für Dörrfleisch, das von fast allen Hunden gerne gefressen wird. Es ermöglicht eine gute Zahnpflege und etwas Abwechslung für Tiere, die mit einer etwas eintönigen Eliminationsdiät oder weichem Futter gefüttert werden.

Wir empfehlen den Kauf von Fleisch guter Qualität, dass mit der Diät im Einklang steht.

1. Das Fleisch in 10-20 cm lange Streifen mit ungefähr 5mm Durchmesser schneiden.
2. Ein Backblech mit Sonnenblumenöl einfetten.
3. Den Ofen auf ungefähr 50° Celsius aufheizen.
4. Das Backblech mit den Fleischstreifen in den Ofen schieben, die Streifen nach 1.5 Stunden wenden.
5. Weitere 1.5 Stunden backen, dann den Ofen abschalten und die Fleischstücke weitere 3 Stunden im Ofen belassen.
6. Das fertige Dörrfleisch sollte trocken und ziemlich zäh und fest sein (obwohl es sich immer noch etwas biegen lassen sollte).
7. Die Trockenfleischstreifen können in einem wasserdichten Behälter aufbewahrt werden.